

# NEWSLETTER

---

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Ausgabe 04 . Mai 2003



## INITIATIVE

### Newsletter mitgestalten

Der Newsletter erscheint in regelmäßigen Abständen und soll die Transparenz und Kommunikation an der HfbK fördern. Wir möchten gerne – im Rahmen der Möglichkeiten, die eine solche Veröffentlichung bietet – in jeder Ausgabe exemplarisch Projekte und Initiativen von Kolleginnen und Kollegen sowie von Studierenden vorstellen. Wir freuen uns auf Beiträge dieser Art. Allerdings muss schon jetzt darauf hingewiesen werden, dass eine Auswahl und eventuelle Kürzungen durch die Redaktion notwendig sein können.

Nächster Redaktionsschluss: 23. Mai 2003

### Veranstaltungen mitteilen

Veranstaltungen rund um die HfbK werden parallel im Internet unter [www.hfbk-hamburg.de](http://www.hfbk-hamburg.de) und im digitalen und analogen Newsletter veröffentlicht. Um diesen Service so vollständig und aktuell wie möglich zu halten, schicken Sie bitte Ihre Veranstaltungshinweise direkt an uns per E-Mail, Fax oder Post oder hinterlegen Sie sie als Kopie im Fach "Termine" beim Pförtner.

E-Mail: [termine@hfbk-hamburg.de](mailto:termine@hfbk-hamburg.de)

Post: Hochschule für bildende Künste | Termine |

Lerchenfeld 2 | 22081 Hamburg

Fax: 040/428989-201

Oder beim Pförtner in das Fach "Termine" legen.

### Netzprojekte mit der Website verlinken

Die seit Oktober 2002 bestehende Website der HfbK (<http://www.hfbk-hamburg.de>) bietet die Möglichkeit, Netzprojekte von Angehörigen der Hochschule mit der Website unter "Projekte/Labore" zu verlinken. Bei Interesse bitte eine E-Mail mit Namen, E-Mail-Adresse und Betreff: Projektverlinkung an [jkora@hfbk-hamburg.de](mailto:jkora@hfbk-hamburg.de) schicken.

### Newsletter per E-Mail erhalten

Einfach eine E-Mail mit Betreff: Newsletter Subskription an [newsletter@hfbk-hamburg.de](mailto:newsletter@hfbk-hamburg.de) schicken.

### Anregungen + Feedback

Wir freuen uns über Kritik, konstruktive Anregungen und Feedback zum Newsletter. Kontaktadressen siehe Impressum.

## INHALT

### Editorial

Initiative .....	2
Impressum .....	2

### Hochschulpolitik

Kreatives Zentrum .....	3
Lehr- und Forschungsbereiche .....	3
Fritz-Schumacher-Institut an der HfbK gegründet .....	4
Termine: Hochschulöffentliche Sitzungen .....	5

### Berichte

Christoph Keller: Neuer Gastprofessor .....	5
Kunst in der City Nord .....	6
Hamburger Architektursommer 2003 .....	7
Wettbewerb Elbbrücke Olympiapark .....	8

### Aktuell

Kurz genannt .....	10
Termine .....	10
Ausschreibungen .....	15
Kalender .....	16

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Präsidium der Hochschule für bildende Künste Hamburg,  
Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

Redaktion:

Karin Pretzel, Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

Tel.: 040/428989-205

Fax: 040/428989-208

E-Mail: [presse@hfbk-hamburg.de](mailto:presse@hfbk-hamburg.de)

Kora Jünger, Lerchenfeld 2, 22081 Hamburg

Tel.: 040/428989-213

Fax: 040/428989-208

E-Mail: [jkora@hfbk-hamburg.de](mailto:jkora@hfbk-hamburg.de)

Weitere AutorInnen: Andrea Klier

V.i.S.d.P.: Karin Pretzel

**Die Ankündigungen und Termine sind ohne Gewähr.**

## KREATIVES ZENTRUM

### Ehemalige Frauenklinik Finkenau wird Kunst- und Mediacampus

Wie die Sprecherin der Behörde für Wissenschaft und Forschung, Sabine Neumann, Anfang April mitteilte, soll auf dem Gelände der Finkenau ein Kunst- und Mediacampus entstehen. Die ehemalige Frauenklinik wird nicht an Dritte verkauft, sondern für Hochschulangebote und private Weiterbildungseinrichtungen im kreativen Bereich genutzt.

Die Hochschule für bildende Künste Hamburg hatte sich bereits seit Dezember 2001 für eine solche Nutzung des Gebäudes eingesetzt und in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Patriotischen Gesellschaft ein Konzept für eine Konzentration der künstlerischen Ausbildungsstätten in der Finkenau vorgelegt. Neben dem erweiterten Raumbedarf (die HfbK hat bis heute keine eigene Galerie) lag das besondere Augenmerk vor allem auf den Synergieeffekten mit der HAW und der HMS sowie auf dem Schutz des Schumacher-Ensembles Lerchenfeld und Finkenau durch denkmalgerechten Umbau. Unter der Leitung von Dipl. Architekt Till Bingel wurden eine Machbarkeitsstudie erstellt und dementsprechende Raumpläne angefertigt.

Der Fritz Schumacher Bau wurde 1913 errichtet und bis zum Jahr 2000 als Klinik genutzt. Seitdem steht das Gebäude weitgehend leer. Das Haupthaus mit Nord- und Südflügel steht unter Denkmalschutz. Es verfügt über vier Geschosse (Keller, EG und zwei Obergeschosse) sowie über einen Hörsaal. Die U-förmige Anlage bildet einen Innenhof mit einem Wirtschaftsgebäude im Zentrum, um das sich weitere Gebäude gruppieren. Die Räumlichkeiten und der Innenhof bieten gute Möglichkeiten für Ausstellungen, Installationen und Präsentationen. Das Wirtschaftsgebäude ist bereits teilsaniert und damit fast bezugsfertig.

Erfreulich ist, dass nun auch die politisch Verantwortlichen die Chance erkannt haben, die in der Nutzung der ehemaligen Frauenklinik als Kunst-Campus liegt.



Ehemalige Frauenklinik Finkenau, © www.bildarchiv-hamburg.de

Wissenschaftssenator Jörg Dräger, Ph.D.: "In der Medienstadt Hamburg fehlte bislang eine Bündelung der entsprechenden Ausbildungsangebote. Wir packen diese Herausforderung jetzt an: In der Finkenau wird mit dem Kunst- und Mediacampus ein neues kreatives Zentrum in der Stadt entstehen. Staatliche Hochschulangebote und private Einrichtungen aus den Bereichen Kunst und Medien sind in der architektonisch reizvollen Umgebung vereint. So können einerseits vorhandene Ressourcen durch Bündelung besser genutzt und andererseits auch die Qualität der Lehre gesteigert werden."

Die Expertenkommission zur Strukturreform für Hamburgs Hochschulen unterstützt die Einrichtung eines Kunst- und Mediacampus in der Finkenau, in unmittelbarer Nachbarschaft zur HfbK am Lerchenfeld. Im Kommissionsbericht heißt es: "Sie schlägt unter Einbeziehung der bisherigen Kunstangebote der HAW und der HfbK die Bildung eines neu gestalteten Bereichs in der HfbK vor. Der Standort Finkenau/Lerchenfeld stellt nach Auffassung der Kommission einen geeigneten Standort dar."

## LEHR- UND FORSCHUNGSBEREICHE

### Zum Beispiel: LFB Intermediale Inszenierung und visuelle Narration

Wie im letzten Newsletter angekündigt, wird auch in der aktuellen Ausgabe wieder ein Lehr- und Forschungsbereich vorgestellt:

Der LFB Intermediale Inszenierung und visuelle Narration wird sich auf Fragen der Verschränkung digitaler und analoger Medien konzentrieren und dabei neue Felder künst-

lerischer und kommunikativer Praxis schaffen. Intermediale Beziehungen sind in künstlerischen Prozessen stets Thema gewesen. Doch sie gewinnen unter heutigen Bedingungen eine besondere Virulenz. Die in diesem Kontext geplanten Projekte werden sich experimentell mit den daraus folgenden Konsequenzen und den sich anschließenden Fragen beschäftigen. Dazu gehört

zunächst die Auseinandersetzung mit den spezifischen Verfahren, die sich bei der Erzeugung und Verbreitung von Bildern und im Innern ihrer narrativen Logik zutragen. In besonderer Weise betrifft dies die Bewegungs- und Zeitbilder (Film). Sie gewinnen nicht nur in künstlerischen und kommunikativen Prozessen Bedeutung, sondern auch in diversen Alltagskontexten. Dazu gehören nicht zuletzt alle künstlerischen Fragestellungen, die sich direkt oder indirekt mit neuen medialen Bedingungen auseinandersetzen, dabei Impulse erfahren und vor neue Fragen gestellt werden. Malerei, Grafik, Aktion, alle Formen der Inszenierung wie auch andere Materialien und Materialbegriffe sind, wie stets beim Aufkommen neuer Medientechniken, Problemen ausgesetzt, die ihre innere Verfasstheit und die "Bedeutung", den "Sinn" und die Möglichkeiten betreffen, die sie freisetzen.

An diesem Punkt setzt der Lehr- und Forschungsbereich an. Er wird sich mit Transformationsprozessen auseinandersetzen, denen traditionelle Künste ausgesetzt sind, und soll dazu beitragen, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Dabei gilt es einerseits, den Erfahrungsschatz der Tradition zu befragen und unter veränderten Bedingungen fruchtbar zu machen. Andererseits wird sich der Lehr- und Forschungsbereich der Frage stellen, wie vor diesem Hintergrund neue Erfahrungen organisiert und zu neuen Begriffen verdichtet werden können. Insofern hat der Lehr- und Forschungsbereich eine übergreifende Bedeutung für alle Studiengänge der HfbK.

Dem Lehr- und Forschungsbereich gehören bis jetzt Michael Haller, Hans-Joachim Lenger, Ernst Kretzer und Wim Wenders an. Weitere Mitglieder sind willkommen.

## FRITZ-SCHUMACHER-INSTITUT AN DER HFBK GEGRÜNDET

Mit Beginn des Sommersemesters 2003 ist der Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule für bildende Künste Hamburg und der Fritz-Schumacher-Gesellschaft e.V. in Kraft getreten, der die Gründung des "Fritz-Schumacher-Instituts an der Hochschule für bildende Künste" besiegelt. Zweck des Instituts ist die Förderung und Erforschung der Entwicklungen auf den Gebieten Stadt-, Regional- und Landesentwicklung, Freiraum- und Landschaftsplanung, Städtebau, Architektur und Baukultur sowie die praxisgerechte Anwendung und die Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Das Institut soll eine Plattform für die Arbeit von Wissenschaftlern auf diesen Gebieten bilden. Die Ziele der Gesellschaft und des neu gegründeten Instituts werden vor allem durch folgende Maßnahmen realisiert:

- wissenschaftliche Veranstaltungen
- Fritz-Schumacher-Kolloquien
- wissenschaftliche Veröffentlichungen
- Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Führungen
- Gutachten, Beratungen und Stellungnahmen
- Kampagnen

Die Gesellschaft hat seit Jahren einen festen Platz in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Werk und der Gedankenwelt Fritz Schumachers. Sie arbeitet an der Erforschung des umfangreichen städtebaulichen, baukulturellen, künstlerischen und literarischen Werkes von Fritz Schumacher. Ein wichtiges Anliegen ist die Bewahrung und Pflege des baukulturellen Erbes. Besonderes Augenmerk legt die Gesellschaft dabei auf die weit über 120 erhaltenen Schumacher-Bauten im Hamburger Raum und in anderen Teilen Deutschlands, wie z.B. in Dresden, Leipzig und

Bremen. Erfreulich ist es, dass immer häufiger Nutzer und Eigentümer von Schumacher-Bauten die Gesellschaft bei Umbaumaßnahmen und Restaurierungen konsultieren. Die Auseinandersetzung mit Themen der Baukultur beschränkt sich aber nicht auf den Architekten Fritz Schumacher vielmehr werden jene Persönlichkeiten einbezogen, die die von neuen Ideen und Reformen gekennzeichnete Epoche nach 1900 mitbestimmen. Die Verknüpfung der historischen Erkenntnisse und Erfahrungen mit den aktuellen Geschehnissen im Bereich der Baukultur bestimmt darüber hinaus die Arbeit der Gesellschaft. Die Themen, die im Wesentlichen behandelt werden, gehören in die Bereiche Architektur, Stadt- und Regionalplanung, Freiraum- und Landschaftsplanung, Wohnungsbau, Stadterhaltung und Stadterneuerung, Denkmalschutz und Baugeschichte.

Darüber hinaus wird am Institut eine Bibliothek aufgebaut, in deren Bestand vor allem die Bücher von Fritz Schumacher und Schriften über sein Leben und Werk Platz finden sollen. Das im Aufbau befindliche Archiv besitzt schon jetzt einen bedeutenden Bestand an Fotos zum Werk dieses Architekten.

Das Fritz-Schumacher-Institut befindet sich im Gebäude der Hochschule für bildende Künste Hamburg, Wartenau 16, Raum 14.

Die Anschrift: Fritz-Schumacher-Institut,  
Hochschule für bildende Künste, Lerchenfeld 2, 22081  
Hamburg

Tel. 040/42 89 89-502, Fax: 040/428989-501

E-Mail: schumacher@rrz.uni-hamburg.de

## CHRISTOPH KELLER: NEUER GASTPROFESSOR

Christoph Keller (geb. 1969) ist seit Beginn des Sommersemesters 2003 Gastprofessor im Studiengang Kunst und arbeitet im Lehr- und Forschungsbereich material-verlag. Er kommt vom Revolver Verlag – Archiv für aktuelle Kunst, Frankfurt am Main, für den er seit 1999 tätig ist. Christoph Keller hat von 1991-94 Kunstgeschichte, Philosophie und Neuere Geschichte in München studiert. Er war Mitbegründer des Instituts für angewandte Kunstkritik (ifak), München (1991), und hat bis 1998 diverse künstlerische Projekte, Ausstellungen und Publikationen unter dem Pseudonym "Laurids & Mattheus" (mit J. Lohwieser) durchgeführt. In dieser Zeit begann er auch ein weiteres Studium der Medienkunst, Kunstwissenschaft und Philosophie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe. 2000/2001 hat er einen Lehrauftrag an der Merz-Akademie, Stuttgart übernommen und kuratierte die Ausstellungsreihe "Circles" am ZKM Zentrum für Kunst- und Medientechnologie, Karlsruhe. Es folgten bis heute diverse Ausstellungsprojekte und Publikationen (z.B. "Kiosk – Modes of Multiplication", Manifesta 4, Frankfurt; 25th Graphic Biennale Ljubljana; Martin Janda, Wien; Centre d'edition contemporaine, Genf; cneai, Paris, Galerie Karin Guenther, Hamburg; "Saltuna", Bornholm/DK).

### Veranstaltungen Christoph Keller

Mittwochs, 14-tägig, 18– 20 Uhr

#### Late Lounge

Vorträge, Filmabende, Lesungen, One-Night-Stands, Diskussionen, Arbeitsberichte in lockerer Atmosphäre – Programm nach Ankündigung, bitte Aushänge beachten. HfbK, Lerchenfeld, Raum 152

Donnerstags, 11 – 13 Uhr

#### Modes of Multiplication

Offene Sprechstunde zu Einzelprojekten rund ums künstlerische Publizieren und Multiplizieren für Studenten aller Fachbereiche. Alle Fragen zur Realisation, Konzeption, Gestaltung, Herstellung und Koordination von künstlerischen Publikationen und Editionen können hier in Einzelgesprächen diskutiert werden.

Bitte rechtzeitig per E-Mail anmelden: revolver@naiv.de  
HfbK, Lerchenfeld, Raum 152

Donnerstags, 14 – 17 Uhr

#### Spur 04

Mit dem material-verlag steht den Studierenden und Lehrenden der HfbK in Hamburg ein für deutsche Kunsthochschulen einzigartiges Kommunikationsorgan zur Verfügung, mit dessen Hilfe das künstlerische und geistige Klima an der Hochschule sowie die künstlerische Produktion (Ergebnisse, Tendenzen, Bedürfnisse etc...) auf einer breiten Basis – in gedruckter und multiplizierter Form – dargestellt werden können.

Im Seminar "Spur 04", das auch im Wintersemester 2003/04 fortgesetzt wird, soll eine thematische Publikation



vorbereitet, konzipiert und letztlich realisiert werden, die diese Kommunikationsaufgaben wahrnimmt – etwa ein Jahrbuch oder ein Magazin. Studenten und Lehrende aller Fachbereiche sind eingeladen, zu einem editorischen Brainstorming beizutragen, das sich mit künstlerischen Fragen, gestalterischen Prozessen, redaktionellen Aufgaben und inhaltlichen Rahmenbedingungen befassen wird.

Kurzum: Wir machen eine neue, unabhängige, interessante, interdisziplinäre und kompromisslose Publikation. HfbK, Lerchenfeld, Raum 152

### Hochschulöffentliche Sitzungen

Donnerstag, 08.05, 14 Uhr

#### Hochschulsenat

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

## KUNST IN DER CITY NORD

Die in den 60er Jahren entstandene größte Bürostadt Deutschlands, die City Nord in Hamburg, steht kurz vor der totalen Verödung. Mit der Auflösung der Shell-Zentrale im Jahre 1998 hat dieser Prozess begonnen, es folgte der Rückzug von BP und nun wird auch IBM die City verlassen. Die ansässigen Grundeigentümer und die Hamburger Baubehörde versuchen, die Krise durch eine Art "Master-Plan" zu bewältigen, in dem auch die Kultur ihren Platz bekommen soll. Kulturschaffende und Kulturinstitutionen wurden um Ideen zum Thema "Bühne City Nord" gebeten.

Die Art Agents Gallery hat sich das Projekt zu Eigen gemacht und vermittelt zwischen Künstlern und Eigentümern. Sie betreut das Ganze auch organisatorisch. Auf insgesamt 3000 qm sollen nicht nur Ateliers und Läden entstehen, sondern auch Ausstellungs-, Aktions- und Kommunikationsflächen. Die Mieten für die Ateliers und Ausstellungsflächen sind subventioniert. Außerdem planen die Eigentümer Siegfried und Susanne Greve ein Gastatelier einzurichten, das für ein Jahr mietfrei an von einer Jury ausgewählte Künstler vergeben wird. Das ganze Projekt firmiert unter

dem Titel "Ebene +14", entsprechend der Verzeichnung der Räume in den Bauplänen.

Die Hochschule für bildende Künste hat unter der Ägide von Prof. Michael Lingner das Angebot der Immobilienfirma S. Greve wahrgenommen und wird am Mexikoring leer stehende Ladenlokale längerfristig anmieten, um dort "partizipative und interaktive Praxisprojekte zum Thema City Nord anzubieten". Auf ca. 300 qm entsteht, unterteilt in drei Bereiche (Produktionsfläche, Ausstellungsfläche, Büros), eine kleine Außenstation der Kunsthochschule. Am 9. Mai 2003 wird Michael Lingner das Konzept in seinem Vortrag "Arbeits- und Ausstellungsräume am Mexikoring" erläutern (18.30 Uhr, Mexikoring 11a).

Am Gesamtprojekt "Bühne City Nord" sind darüber hinaus auch ehemalige HfbK-Studierende beteiligt. Manfred Kroboth wird z.B. eine akustische Bustour durch die City Nord mit Klanginstallationen durchführen, Jutta Konjer präsentiert ihr Projekt "Schautafeln" und die Künstlergruppe WUUUL wird mit einer Jodel-Performance auf fünf Dächern dabei sein.



### Einige Veranstaltungen zur Eröffnung am 9. Mai

16 Uhr

#### **Doppelter Boden**

Eröffnung der von Ludwig Seyfarth kuratierten Ausstellung zur Vielschichtigkeit städtischer Räume mit Fotografien von Bernhard Timmermann, Natascha Töpp, Maike Klein und Mani Sriwanichpoom

16 Uhr

#### **Wir wiedereröffnen**

KX. in neuen Räumen - KX. mit neuer Dokumentation - 8 KX. Mitglieder stellen sich und ihre aktuellen Arbeiten vor

16 Uhr

#### **art agents gallery präsentiert**

Videoprojektionen von Ene-Liis Semper, Arno Bojak und Markus Vater, Malerei von Arno Bojak und Linda McCue

13.30, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr

#### **Einmal Übersee und zurück**

Manfred Kroboth

Akustische Rundfahrt durch die City Nord mit dem Bus  
Abfahrt vor BP-Tankstelle, Überseering 4

13.30 – 20 Uhr

#### **"Am Mehr'esstrand" Schautafeln**

Jutta Konjer  
Grünfläche vor Fußgängerbrücke zum Stadtpark (Jahning)

16 Uhr

#### **Tarzan/Standbein**

Performance von Johan Lorbeer

16 – 21 Uhr

#### **The Better Days Project zu Gast in der Sommer-Lounge**, D-Jane Pingpong

17 Uhr

"Land aus Glas" von Alessandro Baricco  
Lesung in der Sommer-Lounge mit Vorleserin Viktoria Meienburg

18.30 Uhr

#### **Arbeits- und Ausstellungsräume am Mexikoring**

Vortrag von Prof. Lingner  
<http://www.city-nord-mehr.de>

20 Uhr

#### **Breaking the Wall**

WUUUL  
Schallmauer-Klangperformance (elektronisch verstärkt) auf Dächern mit 5 jodeldenden Menschen  
Überseering/Ecke Kapstadtring

*Wenn nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Kunstzentrum Ebene +14, Mexikoring 11a, Hamburg, statt.*

*Alle Angaben ohne Gewähr.*

## HAMBURGER ARCHITEKTURSOMMER 2003

Am 5. Mai 2003 wird der – mittlerweile vierte – Hamburger Architektursommer eröffnet. Bis zum September dieses Jahres werden durch eine Vielzahl unterschiedlichster Projekte die Themen Architektur, Stadtentwicklung und Städteplanung einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Verteilt über die ganze Stadt geben Museen, Architektur- und Kunstinstitutionen und Architekturbüros unter dem Titel "Wege der Moderne" Einblicke in die aktuelle Architekturdiskussion. Im Focus steht in diesem Jahr das Großprojekt "HafenCity". Auch dieses Mal beteiligt sich die Hochschule für bildende Künste wieder mit zahlreichen Projekten, die ein breites Spektrum innerhalb dieser Diskussion abdecken. Die rege Beteiligung der Lehrenden und Studierenden der HfbK hat bereits Tradition und spiegelt das vielfältige Angebot der Kunsthochschule im Bereich Architektur wider. Unter dem Titel "HfbK Hamburg Architektur Sommer 2003" hat die Hochschule eine kleine Broschüre herausgegeben, die die Projekte zusammenfassend darstellt. Die Broschüre ist bei allen beteiligten Professoren, beim AstA, dem Pförtner, in den Studiengangsbüros und dem Öffentlichkeitsreferat erhältlich.



Jenisch Park

### HfbK Veranstaltungen im Architektursommer 2003

Eröffnung: Mittwoch, 07.05., 19 Uhr

#### **Ausstellung: Bewegliche Brücken**

Prof. Dr.-Ing. Michael Staffa | Prof. Asmus Werner

HfbK, Bibliotheksvorhalle im 2. OG

Ausstellungsdauer: 08.05. – 15.05.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 20 Uhr

<http://www.hfbk-hamburg.de>

Eröffnung: Dienstag, 20.05., 18 Uhr

#### **Ausstellung Elbbrücke Olympiapark**

Prof. Dr.-Ing. Michael Staffa | Prof. Dipl.-Ing.

Holger Moths

Kaispeicher

Ausstellungsdauer: 21.05. – 30.05.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18 Uhr

Eröffnung: Samstag, 14.06., 16 Uhr

#### **Joseph Ramée (1764— 1842)**

#### **Gartenkunst, Architektur und Dekoration**

Ein internationaler Baukünstler des Klassizismus

Prof. Christiane Sörensen | Prof. Lambert Rosenbusch

Jenisch Haus, Museum für Kunst und Kultur an der Elbe, Baron-Voght-Str. 50, Hamburg

Ausstellungsdauer: 15.06. – 07.07.

Öffnungszeiten: Di – So 11– 18 Uhr

Eintritt: 4,50 Euro / 3,50 Euro (ermäßig)

Eröffnung: Dienstag, 17.06., 19 Uhr

#### **NEXT Architekturbieniale Venedig**

Die Hüllen der Hallen

Prof. Gesine Weinmiller

Hochschule für bildende Künste, Aulavorhalle

Ausstellungsdauer: 18.06. – 27.06.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 20 Uhr

<http://www.biennale2000.de>

Eröffnung: Samstag, 21.06., 18 Uhr

#### **Der Architekt Werner Kallmorgen**

Prof. Wouter Chr. Suselbeek | Prof.

Lambert Rosenbusch

Ernst Barlach Haus, Baron-Voght-Str. 50A, Hamburg

Ausstellungsdauer: 22.06. – 28.09.

Öffnungszeiten: Di – So 11 – 18 Uhr

Vortrag: Donnerstag, 26.06., 18 Uhr

Eröffnung: 26.06., 20 Uhr

#### **Planwerk Cluj Napoca**

Stadtentwicklungsplanung in Cluj

Napoca/Klausenburg in Rumänien

Prof. Bernhard Winking | Dipl.-Ing. Michael

Buck | Dipl.-Ing. Franz Ullrich | Dipl.-Ing.

Torsten Wild

Hochschule für bildende Künste Hamburg, Eingangsbereich

Ausstellungsdauer: 27.06. – 24.07.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18 Uhr

[www.planwerkcluj.org](http://www.planwerkcluj.org)

Eröffnung: Mittwoch, 02.07., 18 Uhr

#### **Jahresausstellung**

#### **der Hochschule für bildende Künste Hamburg**

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Ausstellung im gesamten Gebäude,

Eröffnung in der Aulavorhalle

Ausstellungsdauer: 03.07. – 06.07.

Öffnungszeiten: Do – So 14 – 20 Uhr

<http://www.hfbk-hamburg.de>

Termin: Mittwoch, 02.07., 21.30 Uhr

#### **Turmcrash an der HfbK**

Prof. Dr.-Ing. Michael Staffa | Prof. Dipl.-

Ing. Holger Moths

Hochschule für bildende Künste Hamburg, Aulavorhalle

Eröffnung: HfbK, Donnerstag, 03.07., 16 Uhr

#### **Hamburger Kunst in den öffentlichen Räumen**

Prof. Christiane Sörensen

Ein Kooperationsprojekt mit der

Kulturbehörde und der Umweltbehörde

Hamburg

Hochschule für bildende Künste Hamburg, Raum 11

Universität Hamburg und Kunstgeschichtliches Seminar, Grindelallee 1, Foyer

Ausstellungsdauer: 03.07. – 15.07.

Öffnungszeiten: Di – So 15 – 20 Uhr

Eröffnung: Donnerstag, 03.07., 19 Uhr

#### **10 hoch 6**

Fotografische Skizzen eines topografischen Wandels

Prof. Silke Grossmann | Prof. Wilhelm

Körner | Prof. Christiane Sörensen

Brooktorkai, Block X, 6. Boden

Ausstellungsdauer: 04.07. – 17.07.

Öffnungszeiten Di – Fr 14 – 19 Uhr

**HafenStimmen** | Eine Inszenierung

Der Weg zur Ausstellung »Ferne Nähe – Hafenbilder«

Prof. Christiane Sörensen

Inszeniert von Jan-Steffen Glade, André

Ziegenhirt und Mareike Appolonia Mütel

Weg zum Schuppen 50 A, Australiastraße, Hamburg

Ausstellungsdauer: 27.07. – 07.09.

Öffnungszeiten: täglich 11 – 19 Uhr

# WETTBEWERB ELBBRÜCKE OLYMPIAPARK

## Die Entscheidung

Beim Wettbewerb Elbbrücke Olympiapark, einem bundesweiten Wettbewerb für Studierende und Absolventen der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen, haben die HfbKler mit ihrer künstlerischen Bearbeitung komplizierter technischer Bauwerke herausragende Ergebnisse erzielt.

Auslober des Wettbewerbs waren die Handelskammer Hamburg, der Wirtschaftsverein Harburg-Wilhelmsburg, der Architekten- und Ingenieurverein Hamburg und die Hochschule für bildende Künste Hamburg. Die Betreuung auf Seiten der HfbK übernahm der Lehr- und Forschungsbereich Entwurf und Konstruktion mit Prof. Dr.-Ing. Michael Staffa, Prof. Asmus Werner und Till Bingel. Es wurden 29 Arbeiten zum Preisgericht zugelassen, davon 26 in der Kategorie A (Architekten) und 3 in der Kategorie B (Architekten und Bauingenieure). Hervorgehoben wurde von der Jury die besondere Bedeutung der Brückenaufgabe für das Stadtbild der Stadt Hamburg, ebenso wie der Signalcharakter für die Olympianutzung. Die Jury äußert sich erfreut über den hohen Anteil an innovativen Brücken- und Öffnungstypologien im Teilnehmerfeld. Eine intensivere Beschäftigung mit den tragwerkplanerischen Konsequenzen hätte dabei so manche innovative Idee noch weiter Vorne plazieren können.

### Preisgruppe A (Architekten)

1. Preis: Frauke Meyer-Speulda, HfbK Hamburg
  2. Preis: Michael Boje-Szyszlo, HfbK Hamburg, Iwona Szyszlo, HfbK Hamburg
  3. Preis: Roland Unterbusch, HfbK Hamburg, Simon Junge, HfbK Hamburg
  4. Preis: Christian Wild, TU Braunschweig
- Ankauf : Jörg Güttgemanns, HfbK Hamburg, Christian Masberg, HfbK Hamburg, Rüdiger Schmidt, RWTH Aachen

### Preisgruppe B (Architekten und Bauingenieure)

1. Preis: Ein erster Preis wurde nicht vergeben
  2. Preis: Thiemo Fildhuth, FH Mainz
  3. Preis: Ein dritter Preis wurde nicht vergeben
- Ankauf: Lutz Wolff, BTU Cottbus, Maren Kollup, BTU Cottbus, Dirk Jantz, BTU Cottbus

### Ausstellung

Die Arbeiten zum Wettbewerb sind vom 07.05.–15.05. in der HfbK und vom 20.05.–30.05. im Harburger Binnenhafen ausgestellt. Die Eröffnung in der HfbK findet am Mittwoch, dem 07.05., um 19 Uhr statt. Nähere Informationen zu den Ausstellungen unter „Termine“ in diesem Newsletter.

## 1. Preis: Frauke Meyer-Speulda, HfbK Hamburg



Der erste Preis besticht als eigenständiger Kontrast zu dem bestehenden Elbbrückenensemble. Sowohl im geschlossenen wie im geöffneten Zustand bildet die Brücke ein markantes Zeichen im Fluss, die Geste wird der Aufgabe gerecht. Die Silhouette der Brücke bildet einen interessanten Gegenpol zu den dahinterliegenden alten Elbbrücken.

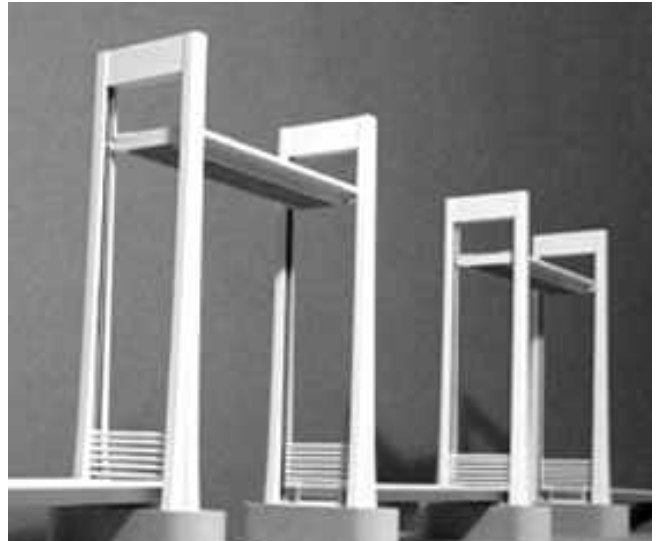
Das Öffnungsprinzip mit einer gekippten Drehachse ist spektakulär, bewirkt jedoch an den Auflagern problematische Einspannmomente. Überzeugend gelöst ist die Abstufung der Verkehrsebenen mit der daraus entwickelten brückenbegleitenden Treppenanlage. Die entstehende Ansicht in Fahrtrichtung ist sehr attraktiv.



---

## 2. Preis: Michael Boje-Szyszlo und Iwona Szyszlo, HfbK Hamburg

---



Die Arbeit entwickelt aus dem bewährten Prinzip einer Hubbrücke eine städtebaulich stimmige Antwort auf den Standort. Die Pylone bilden dabei einen überzeugenden Kontrast zu den Elbbrücken, gekonnt wird für die neue Elbquerung ein neuer Akzent gesetzt. Konstruktiv ist der Entwurf einfach, klar ablesbar und elegant. Er wird der gestellten Aufgabe in allen Belangen gerecht, einzig die in der Aufgabenstellung gewünschten innovativen und wegweisenden Aspekte sind nicht entwickelt worden.

---

## 3. Preis: Roland Unterbusch und Simon Junge, HfbK Hamburg

---



Mit einem eleganten Schwung überspannt die Brücke die Elbe. Die Verbindung der ufernahen Freiräume ist ästhetisch und funktional überzeugend. Die hochgeklappten Öffnungsflügel geben ein elegantes Bild. Technisch ist die Brücke – insbesondere der Öffnungsmechanismus – verbesserungswürdig. Die Gegengewichte bzw. die Rückstellarme sind jedoch deutlich zu klein. Auch die Unterstützung der Bögen mit zwei zusätzlichen Pfeilern stellt keine gelungene Lösung dar.



*Texte: Auszüge aus den Jury-Begründungen*

## KURZ GENANNT

### Alstercup 2003 – MitseglerInnen gesucht!

Gute SeglerInnen gesucht – Alster-Präsidiiums-Cup 2003 – 27. Juni 2003, Startschuss zur Regatta 15 Uhr – Alzeanjollen – Senator Dräger segelt mit, „zwar außer Konkurrenz, aber sicherlich mit Ehrgeiz“.

Die Hamburger Hochschulpräsidien treten wieder gegeneinander an. Auch in diesem Jahr möchte die HfbK die begehrte Trophäe erneut verteidigen – der Pokal steht seit 2 Jahren im Präsidialbüro. Es werden noch MitseglerInnen gesucht. Wer hat Lust? Bitte möglichst bald bei Elke Beer im Präsidialbüro, Zimmer 114, 1. Stock melden, Tel. 428989-201/202, praesidialbuero@hfbk-hamburg.de

ZuschauerInnen sind herzlich willkommen, um die HfbK-Crew anzufeuern! Nach der Siegerehrung gibt es einen Umtrunk. Treffen: 27. Juni, 14.30 Uhr, Steg am Langer Zug, Sierichstraße, direkt an der Außenalster.

## TERMINE

### Laufende Ausstellungen

noch bis 10.05.

#### Beste Insellagen

Ingeborg Lockemann

Galerie für Landschaftskunst, Admiralitätstr. 71, Hamburg  
Öffnungszeiten: Mi – Fr 15 – 18 Uhr, Sa 12 – 14 Uhr

noch bis 11.05.

#### Gregor Schneider . Hannelore Reuen

Gregor Schneider

Hamburger Kunsthalle und Galerie der Gegenwart  
Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

noch bis 14.05.

#### Reisebilder – Namibia und die Malediven

Eun Nim Ro

Galerie Gabriele von Loeper, Eppendorfer Landstr. 44, Hamburg

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 13.30 – 18.30 Uhr,  
Do 13 – 19 Uhr, Sa 12 – 15 Uhr

noch bis 31.05.

#### Malerei, Zeichnungen

Linda McCue

art agents/gallery, Klopstockplatz 9-11, Hamburg

Öffnungszeiten: Mi – Fr 14 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr  
<http://www.artagents.de>

### Veröffentlichungen

#### Bildband zeigt Synthese von Kunst und Natur

Ein neuer Bildband dokumentiert das vor zwei Jahren eröffnete Jugend- und Kultur Gästehaus an der Koppelschleuse in Meppen. Im Mittelpunkt der Publikation steht ein fotografischer Rundgang, der die von dem Künstler Professor Franz Erhard Walther konzeptionierten Gebäude und Freiflächen eindrucksvoll darstellt. Die Dokumentation verdeutlicht, warum es sich bei dem Areal um ein Gesamtkunstwerk handelt.

Franz Erhard Walther: Jugend- und Gästehaus  
Koppelschleuse Meppen  
ISBN 39808550-0-7  
7,50 Euro

noch bis 09.06.

#### Anarchie ist machbar Herr Nachbar

Katia Kelm

Städtische Museen Jena, Galerie & Kabinett im  
Stadtmuseum, Am Markt 7, Jena

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 18 Uhr

noch bis 21.06.

#### Polaroids aus den 90er Jahren

Anna & Bernhard Blume

Buchmann Galerie Köln, Aachenerstr. 65, Köln

Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr

noch bis 22.06.

#### Die Farbe Weiß | Farbenrausch und Farbverzicht in der Architektur

Die Ausstellung zeichnet den Wechsel im Umgang mit der Farbe anhand ausgewählter Grafiken, Gemälde und Architekturmodelle nach, wobei das 19. und 20. Jahrhundert im Mittelpunkt stehen. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten von Gottfried Semper, Jakob I. Hittorff, Giovanni Salucci, Friedrich von Gärtner sowie Bruno Taut, Hans Scharoun und Hermann Finsterlin. Den Schlusspunkt bilden Arbeiten zeitgenössischer Architekten wie Sauerbruch Hutton, Will Alsop, Otto Steidle und Günther Behnisch, deren betonte Farbigkeit mit Richard Meiers Weiß kontrastieren.

Stadthaus Ulm, Münsterplatz 38, Ulm

Öffnungszeiten: Mo – Sa 9 – 18 Uhr, Do 9 – 20 Uhr,  
So 11 – 18 Uhr

<http://www.stadthaus.ulm.de>

noch bis 23.06.

### Mise en Scène

Anna und Bernhard Blume, Lois Renner, Erwin Wurm  
MUMOK, Museumsplatz 1, Wien  
Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr  
<http://www.mumok.at>

noch bis 29.06.

### Herbarium der Blicke | Neuaufnahmen im Deutschen Künstlerbund

u.a. Susanne Weirich, Peter Pommerer  
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik  
Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, Bonn  
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 – 21 Uhr, Do – So 10 – 19 Uhr  
<http://www.bundeskunsthalle.de/>

noch bis 05.10.

### Technik und Design

Peter Raacke  
Deutsches Technikmuseum Berlin, Trebbinger Str. 9, Berlin  
Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 17.30 Uhr, Sa + So 10 – 18 Uhr  
<http://www.dtm.de>



Katia Kelms, "Anarchie ist machbar Herr Nachbar" (Detail), 2002

### Ausstellung

23.05. – 10.07.

#### Territories

Von Denise Markonish kuratierte Ausstellung, zurzeit im  
Artspace in New Haven (USA).  
Galerie für Landschaftskunst, Admiralitätstr. 71, Hamburg  
Öffnungszeiten: Mi – Fr 15 – 18 Uhr, Sa 12 – 14 Uhr

### Eröffnungen

Sonntag, 04.05., 11 Uhr

#### Gemälde und Zeichnungen aus den 80er Jahren

Werner Büttner  
Ausstellungsdauer: 04.05. – 31.05.  
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 18 Uhr  
Galerie Max Hetzler, Zimmerstr. 90/91, Berlin  
<http://www.maxhetzler.com>

Mittwoch, 07.05., 19 Uhr

#### Ausstellung zum Wettbewerb Elbbrücke Olympiapark

Architektur- und Ingenieurbaupreis Hamburg 2003  
Bundesweiter Wettbewerb für Studierende und Absolventen  
der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen  
Ausstellungsdauer: 07.05. – 15.05.  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 20 Uhr  
HfbK, Lerchenfeld, Hamburg  
<http://www.hfbk.de/wettbewerb>

Freitag, 09.05., 16 Uhr

#### Eröffnung des Kunstzentrums Ebene +14

Einführung: u.a. Prof. Dr. Michael Lingner  
Kunstzentrum Ebene +14, Mexikoring 11, City Nord,  
Hamburg

Samstag, 10.05., 17 Uhr

#### Errò, Fahlström, Köpcke, Lebel

Um 18 Uhr sprechen: Prof. Dr. Uwe M. Schneede, Direktor/  
Hamburger Kunsthalle, und Claus Mewes, Kurator/  
Kunsthaus Hamburg  
Ausstellungsdauer: 10.05.2003 – 15.02.2004  
Öffnungszeiten: Besuche und Führungen nach telefoni-  
scher Vereinbarung: Tel. (040) 32 50 67 62. Das Büro ist Di  
bis Fr von 14 – 18 Uhr geöffnet  
Phoenix Kulturstiftung, Wilstorfer Str. 71/72, Harburg

Sonntag, 11.05., 11 Uhr

#### Malerei

Walter Kreuzer (HfbK Absolvent 1978)  
Einführung: Michael Stoeber  
Ausstellungsdauer: 11.05. – 15.06.  
Öffnungszeiten: Mi 16 – 20 Uhr, Fr 17 – 20 Uhr,  
So 16 – 19 Uhr  
Galerie Katharina Seifert, Bothfelder Anger 8, Hannover  
<http://www.galerie-seifert.de/>

Sonntag, 11.05., 12 Uhr

#### gegenwärtig: körpernah

Pia Stadtbäumer – Max Mohr – Piotr Nathan  
„gegenwärtig“ ist als neue Ausstellungsreihe konzipiert und  
ersetzt die bisherigen „UMBAUten“ in der Galerie der  
Gegenwart. Sie stellt individuelle Positionen vor, wie  
zunächst die von Pia Stadtbäumer – Max Mohr – Piotr  
Nathan. Drei Künstler, die an den Fragen von

Körperlichkeit und Identität arbeiten, jedoch auf unterschiedlichen Feldern grundverschiedene Lösungen finden. So wird die Galerie der Gegenwart um eine große Wandarbeit, einen Raum mit Figuren und eine Installation seltsamer Gewächse und Möbel bereichert. Die neue Reihe soll ein flexibles Instrument sein, um neue Künstler, neue Werke, neue Räume in der Galerie der Gegenwart zu präsentieren.

Galerie der Gegenwart, Hamburg

Ausstellungsdauer: 11.05. – 24.08.

<http://www.hamburger-kunsthalle.de/archiv/seiten/koerper-nah.html>

Dienstag, 13.05., 19 Uhr

### Hostage Crisis

Kora Jünger

Einführung: Nikolaus Bischoff

Ausstellungsdauer: 13.05. – 18.07.

Besichtigung während der banküblichen Öffnungszeiten  
Foyer für junge Kunst, VuW Bank, Lüneburgerstr. 3,  
Hamburg-Harburg



Kora Jünger, "Mitarbeiter des Monats", 2003, Buntstift auf Papier, 65 x 45 cm

Dienstag, 20.05., 18 Uhr

### Ausstellung zum Wettbewerb Elbbrücke Olympiapark

Architektur- und Ingenieurbaupreis Hamburg 2003

Bundesweiter Wettbewerb für Studierende und Absolventen der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen

Ausstellungsdauer: 21.05. – 30.05.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18 Uhr

Harburger Binnenhafen, Kaispeicher, Veritaskai 1,  
Hamburg

<http://www.hfbk.de/wettbewerb>

Mittwoch, 21.05., 17 Uhr

### DESCRIPTION: MOBILE CITY

Martin Luce, Sebastian Post, Anete Bajrami, Stefanie Bohnsack, Rabea Köster, Thekla Pohl, Bettina Rustemeyer und Alexandra Spiegel

Kuratiert von Prof. Susanne Weirich, HfbK Hamburg

Die Ausstellung im Goethe-Institut entwirft die supermobile Lebenswelt von der imaginären Stadt ‚Mobile City‘ und seinen Bewohnerinnen. Der Name ‚Mobile‘ leitet sich angeblich von den Moubilla Indianern ab. Ihre Stammesgeschichte überliefert, dass sie sich an Festtagen Azaleen ins Haar steckten, um Schmetterlinge anzulocken. Sie folgten ihnen und wurden mobil. In ‚Mobile City‘ wird der Name zum Programm.

„Description: Mobile City“ präsentiert mit verschiedenen Medien Bilder mobiler Lebenswelten: unter anderem eine akustische Reise durch Psychogeographien, fotografisch dokumentierte Schlafgewohnheiten und Aktionsradien in mobilen Behausungen. Wir erhalten neue Einblicke in Sehenswürdigkeiten, flexible Denkmuster, Sprach- und Umgangsformen und auch in den kommerziellen Transport von Wunderschachteln bis zur ‚End of Map Zone‘.

Die Ausstellung findet im Rahmen der Architecture Biennial Rotterdam 2003 statt.

Goethe-Institut Rotterdam

Ausstellungsdauer: 21.05. – 06.07.

Öffnungszeiten: Di – Do 14 – 19 Uhr, Fr 12 – 17 Uhr,  
So 13 – 17 Uhr

<http://www.1ab.nl/>

---

### Filmvorführungen

---

Sonntag 04.05., 17 Uhr

#### Sommerhitze

Katja Fredriksens (Absolventin VK 2003) Abschlussfilm „Sommerhitze“ (17 Min, 35 mm) läuft am 04.05. um 17 Uhr auf den Oberhausener Kurzfilmtagen. Außerdem gibt es am 05.05. um 23.30 Uhr eine Ausstrahlung auf 3sat. Ein Interview mit der Filmemacherin ist am 02.05. in der Sendung Tracks um 19 Uhr auf Arte zu sehen.

Donnerstag 08.05., 19 Uhr

#### HfbK-Netzfille in der Hamburger Botschaft

Präsentation der Ergebnisse vom Netzfilm-Seminar der HfbK

Das Internet entwickelt sich immer mehr zu einer Plattform auch für filmische Inhalte. Für Gestalter und Kreative stellt sich die Frage: Welche neuartigen Formen und Inhalte, die die Möglichkeiten des Mediums voll ausreizen, wird es geben? Welche Rolle spielt die Interaktion mit dem Nutzer

dabei? Welche nicht-linearen Erzählstrukturen sind möglich? Werden wir noch von "Filmen" sprechen, oder entsteht hier etwas völlig Neues?

Im Netzfilm-Seminar der HfbK sind im Lauf des Wintersemesters 2002 Produktionen entstanden, die auf diese Fragen eingehen. Geleitet wurde das Seminar von Aaron Koenig, Geschäftsführer der Bitfilm GmbH, die im Grenzbereich zwischen Film und interaktiven Medien operiert, und Leiter des Bitfilm-Festivals.

"Es hat großen Spaß gemacht, mit den HfbK-Studenten gemeinsam neue filmische Ideen für das Internet zu entwickeln", sagt Netzfilm-Veteran Aaron Koenig, der 2001 den Grimme-Preis für seine Online-Film-Plattform erhielt. "Der Internet-Hype ist zum Glück vorbei, die Börsenritter sind weg. Jetzt geht es darum, sich wirklich um die Inhalte zu kümmern – da sind die Kreativen der jungen Generation gefragt."

Gezeigt werden die interaktiven Flash-Animationen "Squarehead" und "Soundmap", eine im Computergame "Counterstrike" inszenierte Szene aus dem Dürrenmatt-Theaterstück "Die Physiker" und die von einer Live-Band musikalisch untermalte Implantation eines Pop-Tumors in ein Gehirn.

Weitere netzgerechte Filme werden auf dem Bitfilm-Festival im September gezeigt (parallel zum Filmfest Hamburg), für das man noch bis zum 15. Juli unter [www.bitfilm-festival.org](http://www.bitfilm-festival.org) Beiträge einreichen kann. Hamburger Botschaft, Sternstraße 67



## Foren

Montag, 05.05., 18 – 21 Uhr

### **Aufträge und Anwendungen, Teil 1**

Susanne Weiß (Industrial Design, HfbK): Vor, bei oder nach Gebrauch entwertet?

Sascha Merg (Künstler und Programmierer, Hamburg): Just games. Computerspiele als Kunst.

HfbK, Transmedien, Averhoffstr., Raum 31

<http://www.transmedien.de/>

Mittwoch, 07.05., 18 Uhr (nur mit Voranmeldung)

### **Stadtplanung – Wissenschaftliche Basis für Hamburgs Zukunft**

Experten diskutieren über die Rolle der Planer beim Konzept einer wachsenden Stadt.

NDR 90,3, Hamburg Journal und Hamburger Abendblatt laden zum 22. Wissenschafts-Forum ein, um mit vier Planern zwei Stunden lang Hamburgs Zukunft zu erörtern: Wirtschaftsgeograf Prof. Jürgen Oßenbrügge (Universität Hamburg), Verkehrsplaner Prof. Eckhard Kutter (TU Hamburg-Harburg), Landschaftsarchitektin Prof. Christiane Sörensen (Hochschule für bildende Künste) und Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter (Behörde für Bau und Verkehr).

Teilnahme nur mit Voranmeldung (Eintrittskarten werden verschickt). E-Mail: [umwelt@abendblatt.de](mailto:umwelt@abendblatt.de), Postadresse: Hamburger Abendblatt, Ressort Wissen, Brieffach 2110, 20350 Hamburg oder Fax (040) 34 72 38 21. (Eintritt frei) Verlagshaus Axel Springer, Caffamacherreihe 1, Hamburg

Montag 02.06., 18 – 21 Uhr

### **Zer-Streuungen, Verdichtungen in Medien**

Claus Böhmler (Kunst, HfbK) erläutert an seiner Arbeit den Begriff Medienpoesie

Ludwig Seyfarth (Visuelle Kommunikation, HfbK): Verkehr der Zeichen

HfbK, Transmedien, Averhoffstr., Raum 31

<http://www.transmedien.de/>

## Kolloquien

Mittwoch, 07.05., 17 Uhr

### **Seilkonstruktionen: Filigrane Architektur mit Seilen...**

Herr Roland Mogk

Baupraxis-Kolloquiums Reihe

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Mittwoch, 14.05., 17 Uhr

### **Industrieverband Dach- und Dichtungsbahnen:**

#### **Terrassen, Dächer, Details...**

Herr Dr. Henseleit

Baupraxis-Kolloquiums Reihe

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Mittwoch, 21.05., 17 Uhr

### **Strom aus der Dachdichtung, dachintegrierte**

#### **Photovoltaik...**

Herr Skugin

Baupraxis-Kolloquiums Reihe

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Mittwoch, 28.05., 17 Uhr

### **Okalux: Intelligente Fassaden, Stand der Forschung und Entwicklung...**

Herr Dr. Wirth

Baupraxis-Kolloquiums Reihe  
HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

---

## Musik

---

Donnerstag, 15.05., 20 Uhr

### Phantom/Ghost

Thies Mynter und Dirk von Lowtzow bilden das Duo Phantom/Ghost, dessen zwischen Club und Chason changierende Musik ein Gedächtnis beschreibt, für das Vergangenes nicht einfach hinter uns liegt, sondern hartnäckig nachhallt.

Kunstverein Hamburg, Klosterwall 23, Hamburg

---

## Seminare

---

Montag, 12.05. + 19.05., 11 – 16 Uhr

### AfterEffects

Seminar um das Video-Compositing-Programm AfterEffects. Auch als Ergänzung zum Cinema 4d Seminar bei R. Grünfelder/Dr. Lenger. Animationen erstellen, weiterverarbeiten von Photoshop oder Cinema 4D Projekten.  
HfbK, Averhoffstr., Raum 31

Montag, 12.05. + 19.05., 11 – 16.30 Uhr

### Bilder Fälschen

Einführung in die digitale Bildmontage im Internet (Photoshop)  
HfbK, Lerchenfeld, Raum 243

---

## Sitzungen

---

Donnerstag, 08.05., 14 Uhr

### Hochschulsenat

HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

Samstag, 10.05., 10 Uhr

### Samstagsseminar Studiengang Kunstpädagogik

Zur neuen Studienordnung und zu drängenden Fragen (im Studiengang)  
HfbK, Averhoffstr., Raum 30

---

## Sonstige Veranstaltungen

---

Freitag, 09.05., 11 Uhr

### Typobrunch

Hans Andree  
HfbK, Lerchenfeld, Raum 154

Mittwoch, 14.05., 15 Uhr

### Wie finanziere ich mein Studium?

Informationsveranstaltung des Studentenwerks Hamburg, Abt. Ausbildungsförderung  
Berufsinformationszentrum des Arbeitsamts Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16, 1. Stock, Tel. (040) 24 85 20 99

---

## Studienberatung

---

Dienstag, 13.05. + 27.05., jeweils 17 Uhr

### Studiengang Kunst

Prof. Böhmler (13.05.), Prof. Hoops (27.05.)  
HfbK, Lerchenfeld, Raum 11

bis 30.06., jeweils Montags, 16 Uhr

### Studiengang Visuelle Kommunikation

Studienberatung von Studierenden. Arbeiten mitbringen!  
HfbK, Lerchenfeld, Raum 214

---

## Symposium

---

Freitag, 23.05. + Samstag, 24.05.

### Bewegung als Konzept. Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven

Freitag, 23.05., 15 – 16 Uhr: Hans-Joachim Lenger, Philosophische Ästhetik / HfbK Hamburg: Bewegung. Die Wege Heideggers.  
Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, Hamburg  
Nähere Informationen und Anmeldung:  
imke.schmincke@uni-hamburg.de, Tel.: (040) 428383-677

---

## Theater

---

Donnerstag, 22.05., 21 Uhr

### Die Gedankensenderin

Till Müller-Klugs manisch-suggestiver Monolog mit Caroline Peters ist eine intim geflüsterte Liebesgeschichte: Die Freundin eines Elektronikbastlers steht unter Strom – ein Gerätegeschwür wächst und wuchert in der gemeinsamen Wohnung, verschlingt und verdrängt Gefühle.  
Kunstverein Hamburg, Klosterwall 23, Hamburg

---

## Vortrag

---

Donnerstag, 08.05. + 22.05., 16 Uhr

### Gilbert und George

Wolf Jahn  
HfbK, Lerchenfeld, Raum 213 a/b

Freitag, 09.05., 18.30 Uhr

### Arbeits- und Ausstellungsräume am Mexikoring

Prof. Lingner  
Kunstzentrum Ebene +14, Mexikoring 11a, Hamburg

## AUSSCHREIBUNGEN

### DAAD Auslandsstipendien

Die Hochschule kann im Herbst 2003 wieder BewerberInnen für Auslandsstipendien beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) benennen. Es handelt sich hierbei um das Hochschuljahr 2004/05 (01.10.2004 bis 30.09.2005).

Für eine Bewerbung muss der/die Studierende von einem/einer Professor/in bis spätestens 18. Juli 2003 bei Frau Baumann vorgeschlagen werden. Weitere Informationen zu Stipendien und zum Prozedere bei Frau Baumann, Lerchenfeld 2, R. 144.

### DAAD Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an der HfbK

Auch in diesem Jahr stellt der DAAD den deutschen Hochschulen Mittel für die Verleihung des DAAD-Preises für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender zur Verfügung.

Mit diesem Preis sollen Studierende mit besonderen akademischen Leistungen und bemerkenswertem gesellschaftlichen – interkulturellen – Engagement ausgezeichnet werden. Die Kandidaten sollten sich in der Regel im Hauptstudium befinden. Es können aber auch Jung-Examierte und Promovierende benannt werden. Der DAAD-Preis ist kein Forschungspreis und nicht für die Würdigung einer Promotionsarbeit vorgesehen. Der Preis kann nicht auf mehrere Studierende aufgeteilt werden. Bewerbungen mit Dokumentation künstlerischer Arbeiten (ca. DIN A4 Format, max. 20 Arbeiten) und Lebenslauf sind bis zum 30.05.2003 möglich.

Abgabe im International Office, Frau Schröder, Lerchenfeld 2, Raum 123.

Für weitere Informationen: Rainer Oehms, Lerchenfeld 2, R. 121, Tel: 428989-342 /-212.

Der Preis in Höhe von 800 Euro wird zur Eröffnung der Jahresausstellung 2003 verliehen.

### Stipendien der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Die Hochschule kann im Herbst 2003 wieder BewerberInnen für die Studienstiftung des Deutschen Volkes benennen. Eine Förderung durch die Studienstiftung kann u. a. ein Lebenshaltungsstipendium, Büchergeld und Projektförderungen beinhalten.

Für eine Bewerbung muss der/die Studierende von einem/einer Professor/in bis spätestens 18. Juli 2003 bei Frau Baumann vorgeschlagen werden. Weitere Informationen bei Frau Baumann, Lerchenfeld 2, R. 144.

### DAAD Sonderprogramm Kulturelle Reisen

Der DAAD fördert im Rahmen eines Sonderprogramms Reisen deutscher Gruppen von Studierenden zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben oder Simulationskonferenzen.

Die Förderung erfolgt durch Zahlung eines Zuschusses zu den Reisekosten (Fahrt- bzw. Flugkosten) und/oder

Aufenthaltskosten (Unterkunft/Verpflegung) für maximal 4 Wochen und bis maximal 5.000 Euro im Einzelfall.

Anträge können jederzeit eingereicht werden.

Weitere Informationen unter <http://www.daad.de>

### AIAS-Workshop für Druckgrafik

HfbK Studierende mit Erfahrung in Druckgrafik haben die Möglichkeit an einem Workshop der AIAS vom 28.09 – 12.10.2003 in Kloster Schloss Bentlage, Deutschland teilzunehmen. Die anfallenden Gebühren von 150 Euro werden von der Hochschule übernommen. Fahrtkosten müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden.

Bei Interesse bis zum 23. Mai bei Rainer Oehms melden: Lerchenfeld 2, R. 121, Tel: 428989-342/-212.

### Karl-Hofer-Preis

Seit 1979 wird aus Anlass des Geburtstags des Malers und ersten Nachkriegsdirektors, Karl Hofer, alljährlich der interdisziplinäre Preis ausgelobt, um Künstler/-innen und Wissenschaftler/-innen Anreiz und Gelegenheit zu geben, Beiträge zu dem mannigfaltigen Spannungsverhältnis von Kunst und Wissenschaft und zu vielseitigen Bezügen der Künste untereinander zu erarbeiten. Das Motto der Ausschreibung für das Jahr 2003 lautet "Pause". Zur Teilnahme sind Einzelpersonen und Gruppen berechtigt. Ausgeschlossen sind hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der UdK.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Da der Karl-Hofer-Preis auch Anregungen und Impulse für die künstlerische und wissenschaftliche Lehre an der UdK geben soll, ist mit der Auszeichnung die Aufgabe verbunden, eine nicht zusätzlich honorierte Lehrveranstaltung für Studierende der UdK durchzuführen. Die Dauer der Lehrveranstaltung – Workshop, Blockseminar oder Vorlesung mit Diskussion – soll eine Woche nicht überschreiten.

Das Anmeldeformular mit ausführlichen Informationen kann per E-Mail angefordert werden: [inge.scheffler@intra.udk-berlin.de](mailto:inge.scheffler@intra.udk-berlin.de)

Bewerbungsschluss: 13.10.2003

<http://www.udk-berlin.de/studium/wettbewerb.html#karl>

### Stipendienausschreibung 2003 – Künstlerhaus Lukas

Jährliche Stipendienvergabe an Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Bildende Kunst/künstlerische Fotografie, Literatur/literarische Übersetzung, Musik/Komposition mit Wohnsitz in Deutschland oder den anderen Ostseeanrainer-Staaten. Keine Altersbeschränkung. Aufenthaltsdauer: 4-6 Wochen. Dotierung: Euro 1.125,00 für 4 Wochen und Euro 1.687,50 für 6 Wochen. Bewerbungsschluss: 15.08.2003

Künstlerhaus Lukas der Stiftung Kulturfonds, Ahrenshoop, Mecklenburg-Vorpommern

Inga Rensch, Dorfstraße 35, 18347 Ahrenshoop, Tel. (038220) 694-0, E-Mail: [kuenstlerhaus.lukas@t-online.de](mailto:kuenstlerhaus.lukas@t-online.de)  
<http://www.kuenstlerhaus-lukas.de>

## KALENDER . Mai

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG	
05 Seminar <b>Digital Sound Processing</b> 11 – 16,30 h, Hfbk, Av., R. 31 Studienberatung <b>SG VK</b> Studienberatung von Studierenden. Arbeiten mitbringen! 16 h, Hfbk, R. 11 Forum <b>Aufträge und Anwendungen, Teil 1</b> Susanne Weiß, Sascha Meyer 18-21 h, Hfbk, Transmedien, Av., R. 31 TV <b>Sommerhitze</b> Katja Fredricksens 23.30 h, 3sat	06 13 Studienberatung <b>SG Kunst</b> Prof. Böhmeler Hfbk, R. 11 Eröffnung <b>Hostage Crisis</b> Kora Jünger 19 h, Foyer für junge Kunst, VW Bank, Lüneburgerstr. 3, Hamburg-Harburg	07 Kolloquium <b>Selkonstruktionen</b> 17 h, Hfbk, R. 11 Forum (Vorankmeldung) <b>Stadtplanung – Wissenschaftliche Basis für Hamburgs Zukunft</b> 18 h, Verlagshaus Axel Springer, Caféamackerreihe 1, HH Eröffnung <b>Ausstellung zum Wettbewerb Elbbrücke</b> Olympiapark 19 h, Hfbk	01 08 Sitzung <b>Hochschulsenat</b> 14 h, Hfbk, R. 11 Vortrag <b>Gilbert und George</b> Wolf Jahn 16 h, Hfbk, R. 213 a/b Filmvorführung <b>Hfbk-Netzfime in der Hamburger Botschaft</b> 19 h, Hamburger Botschaft, Sternstr. 67	02 09 Sonstiges <b>Typobrunch</b> Hans Andree 11 h, Hfbk, R. 154 Eröffnung <b>Eröffnung des Kunstzentrums Ebene +14</b> 16 h, Kunstzentrum, Ebene +14, Mexikoring 11, Hamburg Vortrag <b>Arbeits- und Ausstellungsräume am Mexikoring</b> Prof. Lingner 18.30 h, Kunstzentrum Ebene +14, Mexikoring 11a, Hamburg	03 10 <b>Samstagsseminar Studiengang Kunstpädagogik</b> Zur neuen Studienordnung und zu drängenden Fragen (im Studiengang) 10 h, Hfbk, Av., R. 30 Eröffnung <b>Errö, Fahleröm, Köpcke, Lebel</b> 17 h, Phoenix Kulturstiftung, Wilstorfer Str. 71/72, Harburg	04 Eröffnung <b>Gemälde und Zeichnungen aus den 80er Jahren</b> Werner Büttner 11 h, Galerie Max Hetzler, Zimmerstr. 90/91, Berlin Filmvorführung <b>Sommerhitze</b> Katja Fredricksen 17 h, Oberhausener Kurzfilmtage 11 Eröffnung <b>Malerei</b> Walter Kreuzer 11 h, Galerie Katharina Seifen, Bothfelder Anger 8, Hannover Eröffnung <b>gegenwärtig: körper- nah</b> Pia Stadtbäumer – Max Mohr – Piotr Nathan 12 h, Galerie der Gegenwart, Hamburg	
12 Seminar <b>AfterEffects I</b> 11 – 16 h, Hfbk, Av., R. 31 Seminar <b>Bilder Fälschen I</b> 11 – 16,30 h, Hfbk, R. 243 Studienberatung <b>SG VK</b> 16 h, Hfbk, R. 11	14 Sonstiges <b>Wie finanziere ich mein Studium?</b> 15 h, Blz des Arbeitsamts Hamburg Kolloquium <b>Industrieverband Dach- und Dichtungsbahnen</b> 17 h, Hfbk, R. 11	15 Musik <b>Phantom/Ghost</b> Thies Myrthner, Dirk von Lowitzow 20 h, Kunstverein Hamburg, Klosterwall 23, Hamburg	16 23 Symposium <b>Bewegung als Konzept</b> Universität Hamburg, Fachbereich Sportwissenschaft u. a. Freitag, 23.05., 15 – 16 h: Hans-Joachim Lenger: Bewegung. Die Wege Heideggers. Warburg-Haus, Heilwigstr. 116, Hamburg	17 24 25	18		
19 Seminar <b>AfterEffects II</b> 11 – 16 h, Hfbk, Av., R. 31 Seminar <b>Bilder Fälschen II</b> 11 – 16,30 h, Hfbk, R. 243 Studienberatung <b>SG VK</b> 16 h, Hfbk, R. 11	20 Eröffnung <b>Ausstellung zum Wettbewerb Elbbrücke</b> Olympiapark 18 h, Harburger Binnenhafen, Kaispeicher, Verlaskai 1, Hamburg	21 Kolloquium <b>Strom aus der Dachdichtung</b> 17 h, Hfbk, R. 11 Eröffnung <b>MOBILE CITY</b> 17 h, Goethe-Institut, Rotterdam	22 Vortrag <b>Gilbert und George</b> Wolf Jahn 16 h, Hfbk, R. 213 a/b Theater <b>Die Gedanken senderin</b> Till Müller-Kluges, Caroline Peters 21 h, Kunstverein Hamburg, Klosterwall 23, Hamburg	26 Studienberatung <b>SG VK</b> 16 h, Hfbk, R. 11	27 Studienberatung <b>SG Kunst</b> (Prof. Hoops) Hfbk, R. 11	28 Kolloquium <b>Okalux</b> 17 h, Hfbk, R. 11	29 30 31